

	<p>Objekt: Kopfschild des Trilobit Eccaparadoxides</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Europas</p> <p>Inventarnummer: o. Nr.</p>
--	---

Beschreibung

Dies ist ein Kopfschild des Trilobit *Eccaparadoxides cf. pradoanus* (Verneuil & Barrande). Das "cf." drückt aus, dass die artliche Besatimmung etwas unsicher ist. Der Kopfschild (Cephalon) liegt als Positiv und als Abdruck in zwei Stücken vor.

Trilobiten (Dreilapper) waren äußerlich krebssähnliche Tiere, die in den Meeren des gesamten Erdaltertums weit verbreitet waren. Wegen ihrer großen Artenvielfalt und ihres weltweiten Vorkommens sind sie wichtige Leitfossilien, das heißt, sie können zur Altersbestimmung der Schichten, in denen sie vorkommen, benutzt werden.

Schon im Kambrium traten sie mit spezialisierten Formen auf und zeigen damit die Höherentwicklung der Lebewesen in dieser Zeit. Sie starben am Ende des Perms endgültig aus.

Pardoxide Trilobiten zeichnen sich durch einen sehr kurzen Schwanzschild, aber eine aufgeblähte Glabella (Mittelteil des Kopfschildes) aus. Im Vergleich zu vielen späteren Formen konnten sie sich noch nicht zusammenrollen. Sie kamen ausschließlich im Mittelkambrium vor.

Alter: ca. 510 Mio Jahre, Mittelkambrium
Fundort: León, Castilla y León/Spanien

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

13 x 14 x 3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1960
	wer	Franz Lotze (1903-1971)
	wo	Castilla y León
Hat gelebt	wann	Kambrium (542-488,3 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Südeuropa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Spanien

Schlagworte

- Fossil
- Kambrium
- Trilobiten